

pink

SOMMER_2012



ART AND THE CITY

Noch ganz beseelt vom diesjährigen Heart of Noise, lasse ich mir die drei Festivaltage immer wieder gerne Revue passieren. Es freut mich, dass dieses kleine aber dafür umso feiner programmierte Festival, abseits von Mainstream und Festivalmania sich inzwischen so weit etablieren konnte, dass es in Hinkunft fixer Bestandteil des Innsbrucker Sommers sein wird. Was mich heuer neben den grossartigen Konzerten am meisten begeisterte, war der Umstand, dass diese Konzerte an den unterschiedlichsten Orten quer durch die ganze Stadt verteilt stattfanden und somit die gesamte Stadt als Festivalort vereinnahmten. Besonders gerne denke ich dabei an die Konzerte in der statt STUBE, wo sich Heart of Noise unmittelbar in den urbanen Alltag einspeiste und wo sich Festivalbesucher auf das angenehmste mit Stadtteilfestbesuchern, Touristen und Passanten mischten. Selten so eine entspannte und angenehme Atmosphäre in Innsbruck und das noch dazu gekrönt mit hochkarätigem Sound. So, würde ich mir wünschen, könnte es öfter sein.

Ich mag solche Projekte, die sich gemäss ihrer Konzeption unmittelbar in den innerstädtischen Alltag einspeisen, indem sie sich an sich kunstfremde Orte aneignen und damit den öffentlichen Stadt-Raum als öffentlichen Kunst-Raum umdefinieren. Gerne erinnere ich mich in diesem Zusammenhang auch das Projekt Playground, mobile Raum(un)ordnung, welches das ehemals legendäre Geschäftslokal des Modehauses

Schirmer in der Maria-Theresien-Strasse als Konzertraum, Ausstellungsort und Homepage eine Woche lang gewissermassen zweckentfremdete. Durch einen einfachen poetischen Eingriff wurde das ehemalige traditionsreiche Haus der Modekurzerhand zum Haus der Moderne und somit zum temporären Kunst-Ort mitten in der Stadt, von wo aus aut.ark sein Projekt in die Stadt ausschwärmen liess. Playground verstand sich damals als künstlerische Intervention im urbanen Umfeld, wobei Aneignung, Vereinnahmung, dessen Veränderung und dadurch dessen temporäre Um- bzw. Neugestaltung im Mittelpunkt standen. Wie aber vereinnahmt, verändert man urbanes Umfeld, wie kann man es um- oder neugestalten wenn dieses Ansinnen bloss ein künstlerisches und noch dazu nur ein temporäres ist?

Nun:

Städte bestehen zunächst einmal aus Stein, aus Eisen, aus Glas, aus Beton, aus privaten Häusern und öffentlichen Gebäuden, aus Kirchen und Schlössern, aus Plätzen und Parks, Strassen und Wegen. Stadt besteht auch aus Überlagerungen ganz unterschiedlicher Systeme, deren Vernetzungsziel ganz allgemein als Teilhabe, als „polis“ oder als Kommunikation begreifbar ist, denken wir dabei an die unterschiedlichen regulierenden, leitenden sowie ordnenden Systeme wie Kanal- oder Stromnetze, Strassenschilder, Ampeln oder z.B. Verwaltungsvorschriften.

Urbane Umwelten sind dabei nie nur materiell sondern zugleich immer auch immateriell, Stadt ist nicht nur ein durch entsprechende Codes endgültig definierter mehr oder weniger benutzerfreundlicher Raum für Stadtbenutzer, Stadt ist immer auch Wahrnehmungsraum, Hörraum und Gestaltungsraum, der allerdings, sich stetig verändernd, auch stets neue Gestaltungstaktiken erfordert. Das gilt für künstlerische Taktiken im Übrigen ebenso wie für architektonische, wirtschaftliche, politische oder private.

An dieser Stelle möchte ich Thomas Feuerstein zitieren, der sich sehr ausgiebig in einem Aufsatz mit dem Titel ORT und ALIBI – der Künstler als Translokateur – im Rahmen des Projekts „Translokation – der verrückte Ort – Kunst zwischen Architektur“ sehr ausgiebig mit nomadischen künstlerischen Praxen auseinandersetzt. Der Aufsatz ist zwar aus 1994 und damit bereits 18 Jahre alt, hat aber nichts von seiner Gültigkeit eingebüsst und steckt für mich eine mögliche Klammer ab, in der Projekte angesiedelt sind, die sich den öffentlichen urbanen Raum strategisch als Kunst-Raum aneignen.

“Einen Ort an einem anderen Ort erscheinen zu lassen, ist anthropologisch gesehen auch aller Anfang von Kunst. Ihn vor dem Vergessen retten und ihn in einen anderen Ort einschreiben, einen Nicht-Ort an

einem realen Ort aufzeigen oder einen Ort als Ort bewusst machen, sind alte Motive der Kunst. Vorstellungen an einem konkreten Ort zur Darstellung zu bringen, eine Verbindung zwischen der realen und der symbolischen Welt herzustellen und eine Logik der Metapher zu gründen, lag seit Anbeginn im Interesse von Kunst. Im 19. und 20. Jahrhundert begann Kunst die eigene Topographie zum Ort ihrer Produktionen zu machen, was allgemein mit wachsendem Autonomieanspruch der Kunst beschrieben wird. Diese Reflexionsleistung von Kunst wartet nun auf ihre theoretische wie praktische Elaboration um ein Crossing-over der verschiedenen sozialen Bereiche herbeizuführen und neue Arten von Öffentlichkeiten zu erschliessen – Öffentlichkeiten, die durch fließende Kombination der dargestellten Bedeutungen neuen Bedeutungen Platz einräumen. Die Verbindungen, die Kunst zwischen den realen und den symbolischen Orten in einer Gesellschaft erstellen und umstellen kann, ist heute, wo eine stetige Verschiebung der Denotationen in den Bereich der Konnotationen betrieben wird, von brisanter Aktualität. Die symbolische Funktion liegt dabei nicht im Verweischarakter auf eine Realität im Sinne des philosophischen Ontologiebegriffes, sondern in der Bearbeitung sozialer Strukturgefüge, um über ihre Symbolisierungen die realen Gegebenheiten und Dispositive offenzulegen. Kunst kann nicht mehr der privilegierte Ort des guten Geschmacks und der Schönheit sein. Sie

kann aber die starre Koppelung gewisser Orte an bestimmte Eigenschaften aufbrechen und zum Ort eines Crossing-over der kulturellen Codes werden. Erst in dieser Offenheit von Kombination und Rekombination von Codes kann es zur Einnahme einer Deregulations- und Korrektivfunktion von Kunst in gesellschaftlichen Systemen kommen...“

Die beiden Begriffe Kombination und Rekombination führen mich an einen anderen Ort in Innsbruck, der heuer im Sommer zum künstlerischen Ort des Geschehens werden wird: das Areal rund um das ehemalige Riesenrundgemälde. Mit seiner Arbeit de-decode-de-recode-re-decode an der alten Hungeburgbahnbrücke führt Christoph Hinterhuber bereits seit ein paar Jahren eindrucksvoll vor, wie Stadt zum Code wird, der sich selbst prozessiert und sich evolutiv immer wieder neu überschreibt.

Geradezu nahtlos schreibt sich diese Arbeit von Christoph Hinterhuber in das vorgegebene Setting ein und absorbiert zunächst einmal dessen bisherige Bedeutung. Indem er so grundsätzliche Themen wie Urbanität, Stadtentwicklung Funktionswandel oder noch grundsätzlichere Themen wie beispielsweise das Spannungsverhältnis von alt und neu, von innovativ oder obsolet aufgreift führt er neue Reflexionsebenen ein, die Stadt als variablen Organismus direkt erfahrbar machen.

Christoph Hinterhuber wird in nächster Zukunft mit einer weiteren

Installation, diesmal direkt an der Rotunde des ehemaligen Riesenrundgemädes präsent sein. Mehr möchte ich dazu noch nicht verraten. In der letzten Juliwoche wird jedenfalls das Projekt Playground in anderer Form am Areal rund um die Rotunde und der Hungerburgtalstation gewissermassen seine Fortsetzung finden. Noch bevor das Areal seiner endgültigen Bestimmung zugeführt wird (bekanntermassen soll dort noch heuer ein Büro eingerichtet werden, wo die Bevölkerung ihre Vorschläge zur zukünftigen Nutzung des Geländes deponieren kann) wird aut.ark mit seinem diesjährigen Projekt „Rotate“ wieder einen prominenten markanten Ort in der Stadt als temporären zeitgenössischen Konzert- und Ausstellungsraum ein Woche lang bespielen. Mittels audio-visueller Musik und Kunst in Form von temporären räumlichen Interventionen wird das Areal auf sein Stör- und Umnutzungspotenzial überprüft und als Gesamtes zum quasi-skulpturalen Objekt umfunktioniert. Ein „Unort im Sinne von einem dysfunktionalen Freiraum“ wird dabei, zumindest für kurze Zeit zu einem dynamischen, in Transition oder besser in Bewegung befindlichen Ort gewandelt. Die Rotunde wird in Rotation, oder besser in Rotation versetzt, so das Konzept. Man kann sich also jetzt schon auf einen kunstsinnigen Sommer freuen. Und dass dies auch hinkünftig so weitergehen könnte, dafür sorgt möglicherweise das Arbeitsübereinkommen der neuen Stadtregierung. Nicht

nur, dass das Budget der Stadtpotenziale auf 100.000.- Euro jährlich aufgestockt wurde. Kunst und Kultur erfährt insgesamt - zumindest als Absichtserklärung - eine so bislang noch nie formulierte Aufwertung. Diese höchst erfreuliche Tatsache werde ich im übrigen nicht zuletzt als einen sichtbaren Erfolg der jahrelangen konstruktiven Arbeit der baettlegroup for art, die sich die Aufwertung und Sichtbarmachung der freien Szenen in Innsbruck zum Ziel gesetzt und die Verwirklichung dieses Ziels konsequent und letztlich zielführend, wie man sieht, verfolgt hat. Und ganz zu guter letzt möchte ich euch alle natürlich herzlich zu unserem diesjährigen p.m.k Strassenfest am 13. Juli einladen. Dieses Highlight solltet und werdet ihr euch ohnehin nicht entgehen lassen. Wir sperren wieder die Strasse und feiern, so die Wettergötter toi toi toi, dreimal auf Holz geklopft, auch diesmal wieder mitspielen, den Sommer, uns und euch und die Wiedereröffnung der umgebauten p.m.k. See you!
So, jetzt bleibt mir eigentlich nur noch, euch allen einen tollen Sommer zu wünschen, wo immer er euch hintreibt und wer dableibt, kann sich getrost auf spannende Kunstprojekte in der Stadt freuen.

Ulli Mair



Heart of Noise Festival @stattSTUBE im Rahmen der Architekturtage 2012
Foto by Daniel Jarosch

PROGRAMM

...SOMMER 2012

FR 13.07. OFFEN & HERRLICH 2012
p.m.k Straßenfest // Open Air // Club Shows
w/ THE HAPPY KIDS | FATSO JETSON
TORTUGA | DIE REGIONALEN RAP RABAUKEN

SO 15.07. NIKKI CORVETTE (us) | JAPANHER (us)

DO 19.07. DYSE (d) | CACHIMBO DE PAZ (a)

FR 27.07. EYEHATEGOD (us)

FR 10.08. „SILLY SEASON CLUB!“
DKK meets music records label
w/ KRL (Wolf Music/England) | Soma
Mono Mode/Mazzomba | Dyl Boban

FR 31.08. A MAN A WOLF A KILLER | NO.SAR
HOLD YOUR GROUND

SA 01.09. LORD SASSAFRASS (jm) | BRIGADIER JERRY (jm)

FR 07.09. TRIO FLANELL: TANZANSTALT Variation A



TKI

open 13

NACHBARSCHAFT

Kulturprojekte einreichen
bis 19. Oktober 2012

www.tki.at

JULI

So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



die p.m.k geht an die Luft !

OFFEN & HERRLICH 2012

Straßenfest // Open Air // Club Shows

live

THE HAPPY KIDS

FATSO JETSON

TORTUGA

DIE REGIONALEN RAP RABAUKEN

djs

JOHN E. FLASH | ALASKA AL | MEISTER

Nach der kurzen Umbaupause eröffnen wir die p.m.k mit dem bereits legendären p.m.k Strassenfest wieder. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Open Air Konzerte, Dj's, eine Cocktailbar, relaxte Liegestühle von der Seegrube, was feines zu essen und anschließende Club Konzerte in der p.m.k. Das Bier möge kalt, und das Wetter es gut mit uns meinen. Und wieschon in den vergangenen Jahren darf auch diesmal zumindest mit der Party des Jahres gerechnet werden. Denn das Line up ist hochkarätig und die Straße gehört uns; zumindest für eine Nacht !

FREITAG, 13.07.

+ COCKTAILBAR

**+ KOCKKUNST AUS
THAILAND VON KIJSANA 36**

Beginn 19:00 p.m.k | Eintritt frei !

Vor und in der p.m.k
Viaduktbögen 15-20



THE HAPPY KIDS // Lo-Fi-Garage & 60's Trash-2-Kid-Kombo from Vienna. Ana Threat und Al Bird Dirt singen in Telefone, greifen herzhaft in ihr Billigequipment und lösen das leidige Drummerproblem mit einem beatspuckenden Tapedeck. TheHappyKidslike to do things their way. They don't care about songwriting, spreading autobiographical details, or dragging too much rubbish to shows.

thehappykids200.bandcamp.com
fatsojetson.com/fr_home.cfm
da-myc.at
facebook.com/thephonetics
facebook.com/raptyrolizm
yozepp.bandcamp.com



FATSO JETSON // Die Godfathers of Wüstenrock sind zurück! Der Gründer der Band, Mario Lalli, zählt nicht nur zu den Pionieren des Stoner & Desert Rock, sondern machte sich zudem noch durch seinen Beitrag zu Josh Hommes „Desert Sessions“-Projekt einen Namen. FATSOJETSON mischen fette Blues-Riffs, Punkeinflüsse, den Wüstenstaub ihres Heimatkafts Palm Desert, Psychedelie und dreckigen Rock'n'Roll zu einem explosiven Cocktail.

TORTUGA // Experimental Explosions; Tortuga spielt freie aggressive Hardcore Jazz Dub Noise Psycho Rock Trash Blues Funk. Music without boundaries, directly in your face.

Die **DIEREGIONALEN RAPRABAUKEN** geben ihr Rap-ertoire zum Besten und bieten die Gelegenheit, sich ein Bild über den vielseitigen Status Quo der Innsbrucker Hip-Hop Szene zu machen. Live on Stage: DaMyc, ThePhonetics, RapTyrolizm, Yo!Zepp & Cassius Cle.

fatso jetson
Arctic Volume



JULI

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



NORDKETTE WETTERLEUCHTEN FESTIVAL 2012

Programm Samstag

**A.G. TRIO | ODD | POP:SCH | VZI | DJ CROMOTOM
MARTINEK | BAUMANN | ALLEN ALEXIS
DJ DR. NO | DJ PAUSENCLOWN | DJ MOTO GUZZI
DJ LITWINENKO | BINGO-BONGO.BOYZ u.a.**

Programm Sonntag

**TANTE EMMA'S SHOWCASE | DJ TULSON
DJ ANARQUE**

Am 14. bis 15. Juli 2012 wird es für die Tiroler Festivalfans wieder Zeit, die Bergwelt hoch über den Dächern von Innsbruck unsicher zu machen. Anlass ist das „Nordkette Wetterleuchten Festival“ - das höchstgelegene Festival Europas, das wie bereits in den letzten Jahren auf der Innsbrucker Nordkette stattfindet. Ziel dieses einmaligen Festivals auf 2000 Metern ist eine gelungene Mischung aus Musik, Natur und Lagerfeuerromantik.

Zelten ist erwünscht!

Internationale und nationale Acts werden von Samstag ab 16:00 bis Sonntag 17:00 die Berge beschallen. Die Seilbahn fährt bis 03:00 in der Früh.

SAMSTAG, 14.07.

und

SONNTAG, 15.07.

www.wetterleuchten.at

www.myspace.com/oddlive

<http://blog.theagtrio.com>

www.myspace.com/oddlive

www.popsch.org

myspace.com/litwinenko

16:00 Seegrube Nordkette
VVK bei Ö-Ticket

Nikki Corvette
and
the convertibles



NIKKI CORVETTE (detroit/la/usa)

JAPANTHER (ny/usa)

Die Art/Punk Rabauken von JAPANTHER sind klarerweise mehr als eine Vorband. Zum zweiten Mal in Innsbruck zu Gast mischen Matt Reilly und Ian Vanek die p.m.k wieder mit ihrem Ramones Punk meets Old School Hip Hop Beats Mash Up ordentlich auf! Das aktuelle Album „Beets, Limes and Rice“ wurde produziert von Michael Blum, der (ohne Scheiss!) schon mit Madonna, Michael Jackson und Pink Floyd gearbeitet hat – und es ist TROTZDEM gut!

Wenn man Paul Collins von THE BEAT schon als Godfather des Powerpop bezeichnet dann ist NIKKI CORVETTE der ungezogene Abkömmling davon! Sie hat die Band NIKKI AND THE CORVETTES 1978 ins Leben gerufen um mit der richtigen Mischung an Bubblegum Punk und Girl Group Sounds die männerdominierte Punk Szene aufzubrechen – und bekam logischerweise gleich einen Plattenvertrag vom legendärem BOMP RECORDS Label präsentiert und legte mit dem selbstbetitelten Debutalbum den Grundstein für alle nachfolgenden All-Girl-Punk Bands. Power Pop Perfektion! Seit 2003 spielt Nikki Corvette wieder mit verschiedenen Backing Bands wie den Stingrays, den Fevers oder mit den Gore Gore Girls Konzerte, auch im Vorprogramm zu Blondie und den Donnas und nun - unfassbar aber wahr – auch in der p.m.k!

SONNTAG, 15.07.

www.japanther.com
www.chokemediaempire.com

by choke media empire

Einlass: 20:00 | Beginn: 21:00
Eintritt: € 8.-



DYSE (d) CACHIMBO DE PAZ (a)

Dysespielen wohl Noiserock. Doch vom stupiden Krawallen sind die Jungs so weit weg, wie Rainer Calmund von einem Engagement bei den Chippendales. Es wird gegroovt und rhythmusgewechselt, dass es eine reine Freude ist. Stets dynamisch und garantiert niesoverschachtelt, dass einem das Mitwipp-Bein spontan versteift. Ganz im Gegenteil-Dyse sind wahre Meister von Harmonie und Rhythmus. Und vor allem: laut! Könnte man sich teilen würde man einen Klon ganz sicherlich in der ersten Reihe platzieren, um sich einmal anständig die Frisur zu lockern und den zweiten weiter hinten, um die beiden Jenaer in Ruhe ehrfürchtig bestaunen zu können. Zu sehen gibt's also zwei wunderschön laute Könner, die einem meist sehr humorvolle Pausen gönnen. Wenn man's denn noch hört.

Das Aufwärmprogramm gestalten die drei Linzer Jungs von Cachimbo de Paz, welche ihren Sounds selbst als Psychedelic-Progressive-Desert-Stoner-Underground-Heavy-Surf-Rock beschreiben. Abgekürzt: Tiefe Töne, die verdammt Spaß machen!

DONNERSTAG, 19.07.

www.dyse.info

www.cachimbodepaz.com

by Sound Zero

Einlass: 20:00 | Beginn: 21:30

Eintritt: € 6.-

WORKSTATION PROBERÄUME | EQUIPMENT | VERANSTALTUNGEN | SUPPORT

T/F +43 512 90 80 49 • office@workstation.or.at • workstation.or.at

JULI

So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



SAMSTAG, 27.07.

<http://eyehategod.ee>

by lovegoat

21:00 p.m.k | Eintritt € 12.-



Jeden **FREITAG 23:00–01:00**
LIVESENDUNG aus der p.m.k auf RADIO FREIRAD
105,9 MHz im Raum Innsbruck und Umgebung.

... listen!





ROTATE FESTIVAL Eröffnung

KONSUL GNADENWALZE (de/at) PERFORMANCE: MARISKA DE GROOT (nl)

MARISKA DE GROOT hat eine Vorliebe unverfälschte Formen, stroboskopische Bewegungen und analoge Maschinen. Seit einigen Jahren kreiert sie Installationen und filmische Instrumente, die über bewegte Formen und Licht Klang generieren. Im Rahmen des Rotate Festivals wird Mariska de Groot ihr aktuelles Projekt Quadruplex-lumisonic rotera präsentieren, eine faszinierende Licht-Klang-Projektion beider grafisch perforierte Räder mittels Rotation Lichtstrahlen im Raum codieren. Lichtempfindliche Lautsprecher verwandelnd generierten Licht-Code in hörbare Frequenzen. Das übrige Licht wird zum sichtbaren Klang, sobald es auf eine Oberfläche trifft.

Hinter dem mysteriösen Künstlernamen KONSUL GNADENWALZE verstecken sich zwei talentierte Wahl-Linzer. Ihre aktuelle EP „Gnade Walze“ ist der Soundtrack zu ihrem vor pseudowissenschaftlichen und poetischen Referenzentriefenden Universum, sechs Tracks von gebrochenen, dub(step)igen Beat-Abstraktionen - schön und brutal, organisch und mechanisch zugleich. Consul Gnadenwalze schlendern selbstsicher durch ihren Klanggarten und leisten sich dabei eine losgelöste Verspieltheit, die an längst vergangene große Electronica-Momente erinnert.

MITTWOCH, 25.07.

<http://mariskadegroot.com>
<http://autark-net.org>

19:00
ehem. Hungerburgbahn Talstation

JULI

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



ROTATE FESTIVAL

MACHINEFABRIEK (nl) | NICOLA RATTI (it)

MACHINEFABRIEK (Dekorder, Type, 12K, Fang Bomb, NL)

Mit über 100 Veröffentlichungen ist der Rotterdamer Rutger Zuydervelt alias MACHINEFABRIEK der Workaholic der Ambient-Noise-Gemeinde. Mit beängstigender Regelmäßigkeit wird er von den Boomkat-Experten mit Prädikaten wie „essential purchase“, „hugerecommendation“ oder „one of the finest albums of the year“ bedacht. Zuydervelt vereint dies marte Postrock-Sensibilität von Mogwai mit etwas weitaus Experimentellerem und den knackigen Turntablism von Philip Jeck mit etwas weitaus Zugänglicherem. Das klangliche Ergebnis ist eine zutiefst eindringliche Sammlung von Experimenten, bekannter Töne mit einem Hang zum Noise, Fieldrecordings und schroffen Drones, oder Post-Rock - nur ohne Rock.

NICOLA RATTI (Die Schachtel, IT) aktuelles Solo-Album „220 Tones“ am italienischen Avantgarde-Label „Die Schachtel“ nimmt elektronische Leiterbahnen als Ausgangspunkt. Der Name ist dabei Programm: Das Album besteht aus 220 Tönen von Instrumenten, die allesamt nicht ohne elektrische Spannung auskommen. In komplexer rhythmische Muster gepresst ergeben deren Klänge etwas zwischen kratzendem Dub, schleppendem Techno und der Art von klappernden elektronischen Kunstgriffen, die man eigentlich von Raster Noton kennt. Drohen die Störgeräusche jedoch Überhand zu nehmen, schafft es Ratti irgendwie, den Verlauf wieder zu erden und das ist genau das, was ihn dann so fesselnd macht...

DONNERSTAG, 26.07.

www.machinefabriek.nu
www.nicolaratti.com
www.dieschachtel.com

19:00
 ehem. Hungerburgbahn Talstation



ROTATE FESTIVAL

KONNTINENT (uk) | **FAXEN** (at)

PERFORMANCE: KURT LAURENZ THEINERT
(Fassadenbespielung Rotunde)

KONNTINENT (Home Normal, UK) ist der Künstlernamen von Antony Harrison. Das auf die gefühlvollen minimal-organischen Sachen spezialisierte Londoner Home Normal-Imprint hat eben sein zweites Album „Closer Came the Light“ veröffentlicht. Dabei setzt Harrison auf Improvisationen, die später zu Songstrukturen verarbeitet werden. Über dissonanten Synth-Panoramen und knisternden Strukturen schweben Gitarre und Klavier im Post-Rock-Stil-Modus bei Zeiten auch verfeinert mit verwaschenen Soundscapes und Vocals. Harrisons Musik funktioniert spielerisch auf einer abstrakten Ebene, behält dabei aber stets ein Gefühl des Song-Handwerks mit einer gehörigen Portion atmosphärischen Wehmuts.

FAXEN (autark, AT)

Raumakustische Experimente in Verbindung mit Alltagsgegenständen, skulpturale Assemblagen bzw. die physische Komponente von Klang sind zentrale Elemente musikalischer als auch visueller Kompositionen der Künstlergruppe FAXEN. Im Rahmen des Rotate Festivals wird die österreichische Künstlergruppe ihre Audio-Performance „Double Layer live“ präsentieren. Dabei geht es um Ventilatoren, rotierende Mikrophone, analoge Klanggeneratoren und Effektprozessoren. Die Performance endet mit dem Abschalten der Ventilatoren...

FREITAG, 27.07.

<http://konntinent.blogspot.com>
<http://homenormal.tumblr.com>
www.theinert-lichtkunst.de
<http://faxen.us>

19:00
 ehem. Hungerburgbahn Talstation



ROTATE FESTIVAL FINISSAGE

PILLOWDIVER (de)

TWO PEOPLE IN A ROOM (aus/de)

Der Berliner PILLOWDIVER (12K, DE) bietet eine organischere Variante des Drone. Er bereichert die klinisch-sterile Ästhetik des renommierten New Yorker 12K-Labels um eine Ambient-Spielart, bei der die melancholischen Post-Rock-Untertöne aus seiner Jazzmaster-Gitarre über einen flackernd-melodischen Strom der sprudelnd-chaotischen Reibung gleiten. Auf seinem Album-Meisterstück „Sleeping Pills“ erstrahlt PILLOWDIVER wie eine idyllisch-wärmere, weit weniger monumentale Variante von Fennesz.

TWO PEOPLE IN A ROOM (Home Normal, AUS/DE) alias René Margraff und Michelle Hughes von anderen Musikern des Genres abhebt, ist, dass sie nicht Ambient-Drone in Reinkultur fabrizieren, sondern stattdessen melodische Elemente in das dichte Soundgefüge einflechten. Der Klang von Gitarren wird weitgehend durch den Einsatz von Effektgeräten und Signalverarbeitung bestimmt, was ihre Nummern zu Maßarbeiten für experimentelle Gitarren-Enthusiasten werden lässt. Gekonnt werden Gitarren und Samples in einen trägen Nebel aus Drones und kristallinen Klängen gestreut. Langsam steigern sich ihre gerne mal zehnmütigen Nummern zu dramatischen Klang-Tsunamis in Shoegaze-ähnlicher Intensität.

SAMSTAG, 28.07.

facebook.com/pillowdivermusic

<http://pillowdiver.tumblr.com>

<http://12k.com>

<http://homenormal.tumblr.com>

19:00

ehem. Hungerburgbahn Talstation



den ganzen
august lang
open air kino
im zeughaus

AUG.

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



„SILLY SEASON CLUB!“ - DKK meets pusic records label

w/ **KRL** (Wolf Music/England)

supporting club & bar:

Mono Mode/Mazzomba (pusic rec.)

Soma (DKK/pusic rec.) | **Dyl Boban** (Deep Jackin Acid/Project)

Die neue, öffenbare Fassade der p.m.k. muss genützt werden. Warum nicht auch im Sommer feiern – wir machen´s euch vor: SILLY SEASON CLUB! DKK & pusic records spezial night mit einem ganz besonderem Gastaus London! Das Jungel Innsbrucker Label „pusic records“ presst ab Herbst in kleiner aber feiner Vinyl Auflage (und natürlich digital) feinstes Plattengut..... no genre boundaries – just pure music. pusic eben..... und nicht nur aus personellen Überschneidungen (mono mode/mazzomba & soma are part of this project.... :) trifft man sich hier zu einem ersten gemeinsamen Baby mit ganz speziellem England import guest!

KRL aus London ist einer der Produzenten die Ihren Ursprung im Hip Hop und Soul Bereich haben und Ende erst der ´00er Jahre zum House gekommen sind. Grade das ist hör- und spürbar – seine Produktionen voller Soul, Vocalelemente, deepen Basslines und feinen Samples. Auf Wolf Music, einem der angesagtesten englischen Deep House Labels (ua. auch Greymatter) veröffentlicht der junge Herr am laufenden Band. Somit ist er in der Riege angekommen, die die weltweit hippsten Underground Clubs mit prächtig deepen House Platten bespielen dürfen. In Österreich nur 2 mal zu hören: Pratersauna Wien und eben p.m.k. Innsbruck!!

FREITAG, 10.08.

wolfmusicrecords.com
 soundcloud.com/krlbeats
 soundcloud.com/mazzomba
 soundcloud.com/somaland/sets
 soundcloud.com/dylboban
 www.pusic.com
 www.facebook.com/pusicrec

by DKK - Dj's Kaffee & Kuchen

22:00 p.m.k



VORSCHAU

...SEPTEMBER 2012



LORD SASSAFRASS & BRIGADIER JERRY

MUSIC BY:

SABA INTERNATIONAL | GAIKABANG SOUND | SUGARCANE SOUND

Lord Sassafrass – The Original Horseman zählt zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der jamaikanischen Dancehallszene der frühen 80er Jahre. Geprägt von den Auftritten U-Roy's verschlug es ihn bereits in den frühen 70er Jahren zum Soul Expert Soundsystem, dessen Betreiber Sassafrass seine ersten Studioaufnahmen ermöglichte. Zahlreich legendäre Auftritte, zusammen mit General Trees und Echo Minott, prägt die musikalische Landschaft Jamaikas während der Zeit bei Black Scorpio und auch seine Auftritte in New York beim GT High Power Soundsystem Mitte der 80er ließen die Parties bis in die frühen Morgenstunden laufen. Brigadier Jerry's aka Briggys Karriere begann in den frühen 70ern bei U-Roy's legendärem King Stur Gav Soundsystem bevor er am Ende des Jahrzehnts zum Jah Loves Muzik Soundsystem wechselte. Zu Beginn der 80er Jahre zählte er bereits zu einem der begehrtesten und angesagtesten Künstler Jamaikas und bei seinen Auftritten sorgte er regelmäßig für ein volles Haus.

SAMSTAG, 01.09.

myspace.com/lordsassafrass
myspace.com/brigadierjerry
myspace.com/gaikabangsound
myspace.com/sugarcanesoundinnsbruck

by Sugarcane Soundbash
& workstation

21:00 pm.k

TRIO FLANELL: TANZANSTALT VARIATION A

FREITAG, 07.09.



„Erhältlich im Apple AppStore und Android Market.“

SmartRide.

Natürlich aus Tirol



Starkenberger
Bier

p.m.k [Plattform mobile Kulturinitiativen]
Viaduktbögen 18 [Büro], 19–20 :::: 6020 Innsbruck
Tel|Fax : +43 512 90 80 49
office@pmk.or.at :::: pmk.or.at



V.A.K.U.U.M | Innpuls | Medien.Kunst.Tirol | Aktionsradius A.R.A.F.A.T. | Full Contact | Die Bäckerei
Cognac & Biskotten | Workstation | saegewerk | DKK | Djs aus Mitleid
Cunst & Co | Poison for Souls | NLK Kultur | Bühne Innsbruck | K.U.U.G.E.L.
MUTINY! concerts & culture | Lovegoat | Symbiosonics | KV Aut.Ark | Firefly Concerts
Mozi Brews Film | shirt24at | Choke Media Empire | A.L.P Connect | Bar Irma
Powerplay | Los Gurkos Prod. | Sound Zero | Innsbruck Contemporary | AFLZ

COVER:
NIKKI CORVETTE

